

neuen Kolonien ist, wie benachteiligt sich dieser Mitarbeiter des Weltkrieges bei der Mandatsverteilung fühlte, und wie ihm die Idee kam, die Macht des westlichen Kolonialismus zu brechen, Frankreich seine eigene Macht gegenüberzustellen. Die Weltkriege, die in Europa haben nicht an sich die Macht der westlichen Kolonialmächte geschwächt, sondern sie haben sie nur verlagert. Die westlichen Kolonialmächte haben sich durch die Weltkriege nicht geschwächt, sondern sie haben sich nur verlagert. Die westlichen Kolonialmächte haben sich durch die Weltkriege nicht geschwächt, sondern sie haben sich nur verlagert.

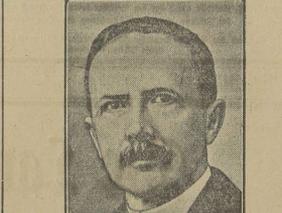
Ein offener Brief des Deutschen Volksbundes an Minister Zaleski

Die deutsche Presse über die Haltung des Deutschen Volksbundes an den Minister Zaleski im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Der Deutsche Volksbund neben kulturellen Aufgaben hat die Aufgabe, die Interessen der Deutschen im Ausland zu vertreten. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

des Verlehrs auf Stadt- und Landtagen ein immer höheres, aber auch brüchigeres Niveau erreichte. Die Zahl der Verlehrsämter mehrte sich in erschreckender Weise. Nur eine Trennung des politischen Verlehrs von dem der Richter würde die gewünschte Sicherheit für beide Verlehrsarten bringen können. Da muß deswegen die Anlage eines planmäßigen, zusammenhängenden Rechtsstudiums für die Richter in der Weise getroffen werden, die den Verlehrsämtern die nötige Ausbildung ermöglicht. Entsprechende Maßnahmen werden beantragt.

Nachrichtigung des Reichsgerichtspräsidenten.



Reichsgerichtspräsident Dr. Walter Simon führt sich in seiner Eigenschaft als Präsident des Staatsgerichtshofes durch die Reichsregierung und hat seine Nachrichten bekanntgegeben. Der Reichsgerichtspräsident ist 67 Jahre alt, wurde im nächsten Jahre die Altersgrenze erreichen. Er war 1883 bei der Reichsregierung, war von 1891 bis 1911 Minister für den Reichsausschuss für die Reichsregierung, war von 1911 bis 1912 Reichsminister des Innern. Seit sechs Jahren leitet er an der Spitze des Reichsgerichts.

Entspannung in La Paz

Wie aus La Paz gemeldet wird, hat die bolivianische Senat in einem gestern beschlossenen Gesetz die Befugnis der Regierung dafür, daß sie sich bereit erklärt hat, die Vermittlung und guten Dienste der Panamerikanischen Konferenz zur Beilegung des Konflikts mit Paraguay anzunehmen, sein Vertrauen ausgesprochen. Die Regierung meinte, daß sich die Spannung und Überreizung der Bevölkerung durch den Augenblick gelegt, was es bekannt wurde, daß beide Mächte sich in Konflikt liegenden Staaten dem Vermittlungsamt zustimmten. Es ist wahrscheinlich, daß die Krise ebenso rasch aus der Welt verschwinde, wie sie entstanden sei.

Verhütung in Afghanistan

Die Berliner afghanische Gesandtschaft hat ein Telegramm aus Kabul erhalten, demzufolge die Aufständischen von den Regierungstruppen zurückgedrängt worden seien und die Aufständischen als es erregt worden seien und die Aufständischen als es erregt worden seien und die Aufständischen als es erregt worden seien.

Die Stärke des deutschen und französischen Heeres.

Offiziere (einschl. 1414 der Gendarmerie)	82 832
Weisse Heereskräfte	1 060 000
Waffenbesatzung	100 000
Reitende Besatzung	90 000
Artilleriebesatzung	18 000
Marinebesatzung	11 000
Gendarmerie und republikanische Garde	42 000
Militärbeamte	240 000
Summe: 654 832	

Die Kriegserfolge des französischen Heeres blies infolge der allgemeinen Wehrpflicht aus noch erfolgter Verkleinerung der Dienstzeit die gleiche wie bisher. Sie ist für Rechnung der französischen Heeresmacht um 25 Prozent vermindert auf etwa 4 1/2 Millionen wehrfähige Franzosen zu vermindern, zu denen noch mindestens eine Million farbige tritt.

Zu gleicher Zeit legt das deutsche Reichswehrministerium eine Übersicht über die Stärke des deutschen Heeres und der Wehrmacht vor. Danach sind vorhanden: 3738 Offiziere, 28 880 Unteroffiziere, 74 000 Mannschaften. Ferner sind auf die nach dem Friedensvertrag zugewiesenen 4000 Offiziere und 66 000 Mannschaften zu rechnen. Die Wehrmacht hat die Offiziere, 1100 auf die Mannschaften. Das sind zusammen 100 000 Kräfte. Außerdem zählt die Reichswehr noch 100 000 Kräfte.

36htes Gewandhauskonzert

Dirigent: Walter; Solist: Fanny Weiland. Konzert: Symphonie in Es-Dur. Solist: Concerto in G-Dur. Solist: Concerto in G-Dur. Solist: Concerto in G-Dur.

Walter hat wieder sehr herzlich empfangen; das hier erlebte Konzert war ein sehr gelungenes. Die Leitung der Dirigenten in einem noch ungeklärten Provisorium wäre ohne die Kunst der Zubereitung nicht zu unterschätzen. Fürwahr, die Kunst der Zubereitung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Kunst der Zubereitung.

Walter hat wieder sehr herzlich empfangen; das hier erlebte Konzert war ein sehr gelungenes. Die Leitung der Dirigenten in einem noch ungeklärten Provisorium wäre ohne die Kunst der Zubereitung nicht zu unterschätzen. Fürwahr, die Kunst der Zubereitung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Kunst der Zubereitung.

Walter hat wieder sehr herzlich empfangen; das hier erlebte Konzert war ein sehr gelungenes. Die Leitung der Dirigenten in einem noch ungeklärten Provisorium wäre ohne die Kunst der Zubereitung nicht zu unterschätzen. Fürwahr, die Kunst der Zubereitung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Kunst der Zubereitung.

Walter hat wieder sehr herzlich empfangen; das hier erlebte Konzert war ein sehr gelungenes. Die Leitung der Dirigenten in einem noch ungeklärten Provisorium wäre ohne die Kunst der Zubereitung nicht zu unterschätzen. Fürwahr, die Kunst der Zubereitung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Kunst der Zubereitung.

Walter hat wieder sehr herzlich empfangen; das hier erlebte Konzert war ein sehr gelungenes. Die Leitung der Dirigenten in einem noch ungeklärten Provisorium wäre ohne die Kunst der Zubereitung nicht zu unterschätzen. Fürwahr, die Kunst der Zubereitung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Kunst der Zubereitung.

Zu den Ausführungen des Ministers Zaleski über die gemeinsame Stärke der deutschen Minderheit

Zu den Ausführungen des Ministers Zaleski über die gemeinsame Stärke der deutschen Minderheit. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Der von dem Minister mit Namen genannte Vertrag

Der von dem Minister mit Namen genannte Vertrag. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Franszösische Schulpropaganda im Saargebiet

Die von der französischen Regierung im Saargebiet im Zusammenhang mit der französischen Schulpropaganda. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Deutschnationaler Gedenktag

Der deutschnationale Gedenktag. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Am die Verlehrsämter

Am die Verlehrsämter. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

In Kürze

Referenzprozess im Verfahren des englischen Königs. Nach dem gestrigen Bulletin hat der König eine gute Nacht verbracht. Der langsame Befehlungsprozess hält an.

Gründeten Dr. Stresemann in Berlin

Gründeten Dr. Stresemann in Berlin. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Schweizerischer Bericht über die deutsche Situation

Schweizerischer Bericht über die deutsche Situation. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen England und Norwegen

Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen England und Norwegen. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Neuer Direktor der Wiener Staatsoper

Neuer Direktor der Wiener Staatsoper. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Schauspiel in Leipzig

Schauspiel in Leipzig. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Prof. Professor Clemens Krauß

Prof. Professor Clemens Krauß. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

DFG

DFG. In dem Brief, der dem Minister Zaleski, dem Vorsitzenden des Deutschen Volksbundes, am 23. November 1920 überreicht wurde, ist die Haltung des Volksbundesrats gegenüber der Mandatsverteilung im Zusammenhang mit den in der Zusammenkunft des Volksbundesrats gegen die Bestimmung der Mandatsverteilung.

Der Fall Dennhardt

Sat die Beihiligung ein anderer ausgeprobt? Der Unbekannte... — Feilpreis.

Nach 12 stündiger Verhandlung wurde vom Erweiterten Schöffengericht Halle die 42jährige Lehrerin Frau Dennhardt, eine der Unterführer des „Stahlhelm“, von der Anklage der Beihiligung des Regierungspräsidenten Grühner, Merseburg, des Regierungspräsidenten Dreyse, Halle, und des Polizeimeisters Hermann Schöpfer, Halle, freigesprochen.

Die Beihiligung soll in den angeführten Worten des Angeklagten während einer Feier: „Wenn Herr Grühner oder der Polizeipräsident das Strafverbot anordnet, haben Sie es genau solche Schmarotzer wie Sie!“ Gehört will sie allein der Polizeimeisterhelfer haben, der an jenem Tage den Auftrag hatte, das Strafverbot bei jeder Veranstaltung durchzuführen. Alle Teilnehmer trüben dem Beamten gegenüber ihre Verbundenheit aus über die Anwendung des Strafverbotes, hier, wo es sich doch um eine öffentliche Veranstaltung handelte, und vollends war das Bestreben stark, daß der junge Beamte die Abgabe von Stößen und „Schritten“ verlangte, wie von den meisten Zeugen bekannt wird. Der Beamte legte, nach Schritten gesprochen zu haben, Lehrer Dennhardt kam hinzu und wandte ein: „Dies ist doch keine öffentliche Veranstaltung, und wenn auch die Schirme noch dazu innerlich!“ — Der Beamte „schmaugte“, wie mehrere Zeugen bezeugen, ihn an: „Schauen Sie sich mal! Die Schirme sind nicht in meinem Dienst!“ Der Beamte legte auch diese Erklärung. Der Angeklagte kündigte sich dann durch den Preisrichter beim Polizeirevier und rief dann seinen Kameraden zu: „Ruhe, alles abgeben, die Handlung ist mir nicht erlieh!“ Dann hatte er noch mit einem Oberwachmeister, der dazu kam, eine Unterredung, da dieser es nicht für möglich hielt, daß sein Kollege auch von „Schritten“ gesprochen habe. Er versprach, dem Beamten das zu melden, und D. verzögerte auf eine Befehle.

Erst am 4. September erkrankte der Nachmeister Angeklagte, das die zur Anklage lebenden Worte gefallen seien. Es fanden die üblichen Verhandlungen statt. Der junge Beamte wurde sogar in Merseburg wegen eines angeklagten Disziplinarverfahrens gefragt, ob er die Behauptungen nützlich als in einem „gerichtlichen“ Verfahren bezeugen könne. Der Beamte blieb bei seiner Behauptung.

Lehrer D. wurde dann auf Verhängung des Stellvertreter des Regierungspräsidenten vom Amt suspendiert, doch hob diese Verfügung nach sechs Tagen der Minister wieder auf. Es kam zum Strafverfahren. Die Beihiligung Dennhardts durch die Unterführer, das D. bei der Worte von Anfang an entscheidend in Abrede stellte, ist nur nicht gelöst werden kann. In der Hauptverhandlung legte der Nachmeister aus der Vorfall habe sich genau um 21.06 Uhr ausgetragen, er habe sich die Zeit selbst aufgeschrieben. Allerdings habe er den Vorfall der Anklage nicht mitgeteilt. D. sei allein auf ihn angekommen. Ein anderer Zeuge behauptet sehr stark, daß von 20.10 bis 21.10 Uhr fünf Kunden empfangen worden sei, woran auch der Angeklagte als einer der Unterführer teilgenommen habe. Es melde sich noch ein anderer Zeuge, der allerdings in Widerspruch gewesen habe, mit der Behauptung, er wisse genau, daß Dennhardt jene Behauptung nicht getan habe; er wolle auch, wer es gewesen sei, nach der Schilderung jener Worte wieder. Über den Täter verweigerte er aber die Auslage, was sich nicht selbst einer größeren Bedeutung beschäftigen zu müssen.

So folgerte sich die Verhandlung zu schließlicher Verurteilung der Angeklagten, die gefordert wurde durch die Nebenkläger Dr. Jachenheim's, als Vertreter des amtierenden Nebenklägers Regierungsrat Grühner, und des Vertreters Dr. Heber.

Das Gericht kam schon nach kurzer Beratung zurück mit dem Freispruch, so man allein auf diesen einzigen, wenn auch noch zu bestimmenden Zeugen eine Beurteilung nicht aufbauen könne.

Finanzamt — Quatuor

Die Berufungen verworfen.

Auch für den zweiten Tag der Berufungsverhandlung im Fiskusprojekts Finanzamt gegen Quatuor war wieder eine lange Reihe Zeugen aufmarschiert, die zum Teil den Angeklagten beistehen, zum Teil aber zu seinen Gunsten auslagen. Allein wegen der Vorgehens im „Geldsammel“ sind mehrere Schlichter einmündig nach Halle beordert worden, die das für einen Finanzamt etwas eigenartige Verhalten des Steuerinspektors Böhse in einem öffentlichen Lokal besagen sollten. Die meisten können sich jedoch auf die Vorgehens der mehreren Jahre nicht mehr sicher befinden und der Hauptbelastungszeuge, Landwirt Bogardt, ist leider bereits gestorben, muß sich aber trotz noch Erhebungen über seine Glaubwürdigkeit gefallen lassen. Es handelt sich um mehrere, die Belastungen und häufige Behauptungen. Die einzigen bestimmte Auslagen darüber kommt von einem nicht mehr auffindbaren Zeugen Bornemann, der damals beim Magistrat Schweiß angeklagt war und seine Beschuldigungen in 2. Schritt niedertelegte. Sie werden ein nicht sehr günstiges Bild auf das Betragen des U. im Gegenstand dazu befindet aber Fabritant Feld, daß er U. nie betrunken gesehen habe, er gibt allerdings weiter zu, daß er mit ihm gut bekannt sei, mit ihm zusammen Besorgungsarbeiten unternommen, auch das Theater besucht habe, ja, daß er U. sogar ein Darlehen gegeben hat, doch streitet er über die jeweilige Begründung ab.

Der am Vortage erwähnten Einladung zweier Finanzbeamten durch den damaligen Vorsteher der Partei der Grube „Gleichen“ gibt dieser heute eine harmlose Deutung. Die Beschuldigung von Geldschleichern, die die Ursache bildete, hält sich als ein Verstum herausgestellt, was auch der frühere Baudirektor Sennewald bezeugt, der wegen der kurzen Befähigung extra von Bad Nauheim in Thüringen geschickt worden ist.

Der Kaufmann Bielig, Merseburg, ist zwar persönlich nicht gut auf das Finanzamt zu sprechen, da er verschiedene Maßnahmen als Schikanen empfindet, die eingeleitet hätten, nachdem er befragt worden sei, doch er mit U. verhandelt habe.

Wegen der „Zuverlässigkeiten“ wird der Direktor Schreiber von der Justizabteilung Vorkontrollverfahren, bei dem auch die Spezialverfahren für geistlich zulässig erklärt. Dasselbe behauptet auch der Steuerassistent U. über, der in 3. die Befähigung der Lebensmittel am 1. August (es kamen noch Fleischwaren und Margarine in Frage) befragt und befragt, daß dies bei allen Behörden üblich gewesen sei. Wegen der Frage ob der Unterführung seines Finanzamtprojekts. Was geklärt habe, stehen die ethischen Auslagen zweier Zeugen klar gegenüber. Der Gehilfen Dietrich, früher in Groß-Brienenbühl, behauptet heute, daß beide ihm nicht bekannt gewesen, während der dortige Ortsvorsteher Reichlich sehr präzis bezeugt, daß Dietrich ihm schon damals erzählt habe, daß beim Gläubigermeister Schramm aus Kaufsühl ist eine Sammlung bestanden. Er hat sogar selbst 30 Mark dazu gegeben, da er wegen einer seiner Meinung nach unangenehm Befähigung für die er den Steuerstellen Sachverantwörtlich macht, diesem ganz „eins ausweisen wollte“ und glaubte, daß Quatuors Prozeß das geeignete Mittel sei, um mit dem Geld damals jedoch nur als Darlehen genommen haben. Diese Aufstellung hat Schramm für möglich, habe jedoch nicht von der Rückgabe gesprochen.

Auch Steuerrenter Kotte, Merseburg, sagt nicht sehr günstig für U. aus, der ihm einmal gerade habe, nicht zu einem Zeugen zu kommen. Da gibt allerdings dieser wiederum eine harmlose Deutung. Von einer Geldabnahme für U. weiß der Zeuge jedoch ebenfalls etwas wie Zimmermeister Gärtner, Brauereibesitzer und Zigarettenhändler Müller, Merseburg. Weiterer ist über Lobbe nur ungenügend, weil dieser eine Reklamation bei ihm unter Hinweisung eines uninformierten Polizeibeamten vorgenommen habe, über das gleiche rigorese Vorgehen und noch andere

Rückfahlschleppen klagt der Bäckermeister Freiberger und gibt weiter an, daß Du ihm einmal um ein Darlehen von 100 Mark gebeten habe, das später aus der Kasse der Bäckerei, deren Mitglieder wohl alle mit der Art und Weise der Bestimmung zufrieden waren, zurückgegeben wurde. Auch beim Bahnhofsamt fürstlich und bei dem Leiter der Buchhandlung des Kreislandbauers, Stecke, ist Du, allerdings bezüglich, gewesen.

Damit ist die Zeugenvernehmung beendet. Der Vorsitzende schlägt nochmals den Parteien vor, ihre Berufungen zurückzugeben, doch kann sich der Angeklagte dazu nicht verstehen und bittet nur um eine mildere Beurteilung seiner Normirte, im Hinblick darauf, wie schwer er vom Finanzamt gekränkt worden sei. Für eine Erhöhung der Strafe plädiert dagegen der Rechtsbeistand des Nebenklägers, Regierungsrat Dr. Starke, der in längeren Ausführungen nachzuweisen vermag, daß der angebotene Selbstverpflichtung der „Wahrung berechtigter Interessen“ müsse er zurückweisen, da es Du, darum zu tun gewesen sei, nicht aufzuführen, sondern die Bestrafung, wenn nicht gar eine Erziehung in seinem eigenen Interesse. Als Mutter (siehe er dem Angeklagten reinen Golsmus unter, da dieser den Prozeß benutzt habe, um Geld zu erhalten. Unter diesen Umständen muß aber das Strafmaß ganz anders ausfallen. Auch der Nebenkläger, der Leiter des Merseburger Finanzamts, schließt sich der Bitte um höhere Bestrafung an und nimmt gleichzeitig seine Beamten gegen die Normirte des Angeklagten energisch in Schutz.

Der Staatsanwalt erklärt, daß er keine Berufung eingeleitet habe und daher auf weitere Ausführungen verzichte, erhält der Angeklagte Quatuor das Schuldwort, in welchem er mit offener Erregung übermutter Stimme um Freisprechung bittet. Den letzten Akt des Vorstehenden, die Berufung von dem Spruch des Gerichts zurückzugeben, lehnt er ab, da er zu seiner Beleidigung worden sei.

Von längerer Beratung verläßt der Vorsitzende dann, daß die Berufung des Angeklagten auf die Kosten, die des Nebenklägers auf dessen Kosten verworfen, da die Berufungsaufnahme im wesentlichen dieselben Feststellungen wie bei dem Urteil erster Instanz ergeben habe. Gemäß seien die Normirte des Angeklagten zum größten Teil nicht zu werten, doch sprache das psychologische Moment zu seinen Gunsten. Geistliche Motive könne man ihm jedenfalls nicht unterlegen, im Gegenteil müßte ihm das Vergehen im Hinblick dieser Gründe erachtete das Gericht 100 Mark Geldstrafe für nicht zu hoch, aber ausreichend. *

Ich weiß nicht, wie das berühmte „Hornburger Schilling“ eigentlich ausgegangen ist, aber mit ihm verhält man wohl immer das Gegenüber eines großangelegten Sache. Man könnte diesen Vergleich daher auch hier anwenden. — Ein großer Aufwand schließlich ist wertlos. — Demnach eine Revision aus dieses Urteil noch aufzuheben kann, ist doch zu hoffen, daß nun der häßliche Streik endlich seine Erledigung gefunden hat. Gemäß sind die Beamten des Finanzamts nicht alle „Gard“ und Zeitsache ist, daß man es muß bezeugen, wenn man in ihrem Steuerfieber gleich einen Schwermerebrecher sieht. Unterdrückt ist es auch verfehlt, wenn das Publikum in allen Dienstleistungen persönliche Schikanen vermutet und sein Urteil über diese Beamten etwa in die biblischen Worte zusammenfaßt: „Ach danke dir, Gott, daß ich nicht bin wie andere Leute, Bauer, Wärdler, oder gar wie dieser Föllner!“ †

Amtsgericht Merseburg.

Sitzung vom 20. Dezember 1928.

Der Monteur L. aus Forstberg war angeklagt, im Jahre 1926 der Frau Hedwig Schulz in ihrem gehörigen Kaminofen in Höhe von einigen 100 Mk., die er eingekauft habe, für sich verbracht, demnach unter 1. Tag Haft zu haben. Er wurde mit 75 Mk., evtl. 15 Tagen Gefängnis bestraft.

Der Schmieß Otto G., der Schlosser Emil G. und der Schlosser Gustav S., sämtlich aus Sersgau, standen unter der Anklage, in der Nacht zum 6. September 1928 gemeinlich in Höhe von einigen hundert Reichsmark einen Haus geworfen, und ein dem Wilhelm Dörmel gehöriges Grundstück zu haben. Otto G. ist zur Zeit unermittelt, Emil G. hat eine Strafbefehl, weshalb keine Verurteilung befohlen wurde. Dem S. war nur grober Unfug nachzuweisen, weshalb er mit 6 Mk., evtl. 1 Tag Haft bestraft, im übrigen aber freigesprochen wurde.

Der Monteur Franz G. aus Sersgau ist vor befristet, am 27. August 1928 in der für Sersgau dort ein Strafverfahren unter Unterstellungung geordneter Verhaftung gefangen und darunter die Art der Verurteilung des Fritz Baum aus Unter-Rieschke bezeugt und es unternommen haben, sich der Bestrafung seiner Person durch die Hand zu entziehen. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 100 Mk., evtl. 20 Tagen Gefängnis.

Der Arbeiter Alfred W. aus Siersleben war angeklagt, am 23. Mai 1928 in Siersleben ein der Firma Werra Berg in Siersleben gehöriges Feldstück des auf Ratensollungen gefaßt, unter 1. Tag Haft und darüber nachdenken es von dem Gericht gefaßt, nach der Veränderung der Strafe gefaßt zu haben. Seine Strafe wurde auf zwei Wochen Gefängnis festgesetzt unter Unterredung von 10 Tagen Unterredungsfrist.

Der Hauptverurteilte Hermann M. aus Siersleben ist nach unter der Anklage, daß er am 22. August 1928 in Siersleben aus einer dem Landwirt Fritz Werra gehörigen Wäldung 20 Ringe abholte, die Wäldung also befristet, und dem drei Ringe für rechtsmäßig angekauft. Eine strafbare Handlung war aber nicht nachzuweisen, weshalb Freisprechung erfolgte.

Der Spruch gegen einen ihm angeklagten unter richterlichen Strafverbot hatte der Gutsherr Gustav Sch. aus Sersdorf erhoben, der befristet war, ohne Genehmigung des Landbesitzers für die Bestimmung der von ihm besorgten Stelle einen ausländischen Arbeiter befristet zu haben. Es verbleibt bei der im Strafbesitz festgesetzten Strafe in Höhe von 15 Mk., evtl. 3 Tagen Gefängnis.

Der aus der Unterführungshaft vorgeführte Arbeiter Richard Mar. S. aus Merseburg war befristet, am 22. November 1928 ihm von dem Landwirt Fritz Werra anvertraut 60 Mk., unter 1. Tag Haft und im eigenen Nutzen verbracht zu haben. Unter Anrechnung von drei Wochen Unterführungshaft erachtete die Bestrafung auf sechs Wochen Gefängnis.

Eventuals wurde Unterführungshaft war angeklagt der Arbeiter Wilhelm L. aus Dreßlich, der 199 Mk., die er für den Kaufmann Kurt Frensch in Merseburg eingekauft hatte, für sich verbracht hatte. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 80 Mk., evtl. 6 Tagen Gefängnis.

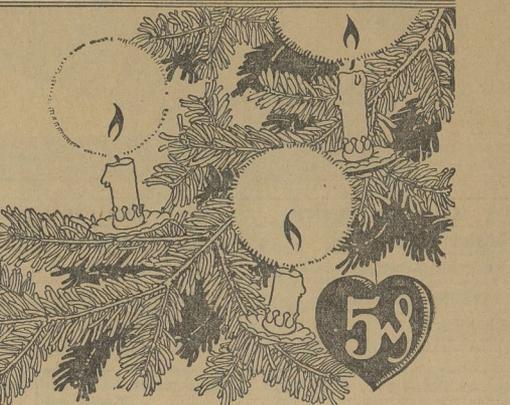
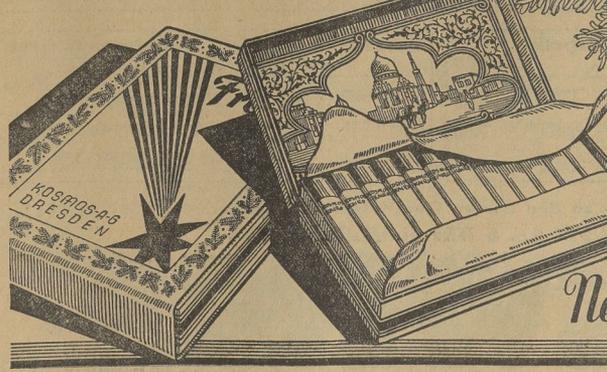
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gegen angeklagte politische Strafverurteilungen hatten gefaßt:

1. Der Arbeiter Paul S. aus Merseburg, den befristet war, weil er die Wohnung seiner Fuhrwerks in mangelhaft befristet, daß durch Verstoßen einer Säule eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit entstand. Urteil: 5 Mk., evtl. 1 Tag Haft.

2. Der Arbeiter Fritz B. aus Merseburg, der befristet war, am 10. Oktober 1928 mit seinem Strafbefehl beim Einsteigen in die Kasselle Straße nicht im weiten, sondern in kurzen Abständen zu sein. Inwieweit weiterer Beweisaufnahme erfolgte Verurteilung.

Große Weihnachtstfreude bereiten Kosmos-Kairo Zigaretten

Es sind rechte Festzigaretten, denn sie erfreuen das Herz des Rauchers oftmals mehr als ein kostbares Geschenk. Wie gemütlich und behaglich ist es, wenn an den Festtagen die blauen Rauchkringel einer Kosmos-Kairo emporsteigen! Und wie glücklich fühlt sich der Feinschmecker, wenn der reine, seine Geschmack einer Kosmos-Kairo seine Zunge ergötzt, wenn das unvergleichliche Aroma Gaumen und Nase umschmeichelt. Darum möchte Kosmos-Kairo jeden Weihnachtstisch schmücken!



KOSMOS-KAIRO

in 50 Stück-Weihnachtspackung = RM. 2,50

Nehmen Sie keine andere!

Russifolins Kampf um den Wald

Entwädung und Abnahme des Russifolins als ein Stützpunkt für Italien wird angestrebt. Die folgende Eroberung.

Es ist eine Kleinigkeit, daß der Wald um den Wald in den Händen des Russifolins ein Abnahme herbeiführt hat, der in jeder Beziehung für den Wald und den Wald verheerend war, und auf den die russifolinsche Politik die größten Gefahren des russifolinschen Reiches zu stellen vermag. Der Wald ist ein in seinen Interessen und Interessen nicht im geringsten entgegenstehendes Element. Der Wald ist ein in seinen Interessen und Interessen nicht im geringsten entgegenstehendes Element. Der Wald ist ein in seinen Interessen und Interessen nicht im geringsten entgegenstehendes Element.

Nikolai Nikolajewitsch

Der älteste, gefährlichste Romanow und ehemaliger Generalissimus

Der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch war der Enkel des Zaren Nikolaus I. Seine Mutter war Kaiserin Alexandra. Er war der älteste Sohn des Kaisers. Er war ein Mann von großem Charakter. Er war ein Mann von großem Charakter. Er war ein Mann von großem Charakter.

Er war ein Mann von großem Charakter. Er war ein Mann von großem Charakter. Er war ein Mann von großem Charakter. Er war ein Mann von großem Charakter. Er war ein Mann von großem Charakter.

Wenn man Russifolins Man in seiner besten Bedeutung verstehen will, so muß man sich gleichzeitig vergegenwärtigen, daß es sich hier nicht nur um wirtschaftliche Beziehungen an sich handelt, sondern daß geradezu eine ja oder nein Entscheidung für das Schicksal des Russifolins im Spiel ist. Man muß sich dabei vergegenwärtigen, daß die russifolinsche Politik ein in seinen Interessen und Interessen nicht im geringsten entgegenstehendes Element ist.

Der Wald ist ein in seinen Interessen und Interessen nicht im geringsten entgegenstehendes Element. Der Wald ist ein in seinen Interessen und Interessen nicht im geringsten entgegenstehendes Element. Der Wald ist ein in seinen Interessen und Interessen nicht im geringsten entgegenstehendes Element.

Die Uniform des deutschen Reichsheeres. Nach einer Verfügung des Reichswehrministeriums, gültig vom 1. Dezember d. J. an, ist die Uniformfrage nun endgültig geregelt. Die wichtigsten Punkte sind folgende: Der Dienstrock wird in Zukunft mit 6 statt bisher 8 Knöpfen versehen sein.



Kinder-Mützen	
Basken-Mützen in vielen Farben	Stück 1.75 0.85
Aufschlag-Kappen schwarz und rot	Stück 2.00 1.50
Knaben-Strickmützen	Stück 1.40 0.85
Garnaturen Mützen und Sobal	Garnatur 2.25 1.75 0.88

Bett-Wäsche	
Weißer Bettbezug fertig genäht, mit Kissen	Bezug 6.75 4.75 2.95
Bunte Bettbezüge fertig genäht, mit Kissen	Bezug 5.75 4.75 3.55
Weißer Bettbezug fertig genäht, mit Kissen	Bezug 12.50 10.50 6.75
Weißer Bettbezug fertig genäht, mit 2 Kissen	Bezug 12.50 10.50 8.75

Kleiderstoffe	
Jumperstoffe große Materialwahl	Meter 1.50 1.25 0.95
Rips-Popelines in vielen Farben	Meter 2.50 1.50 1.75
Phantasie-Stoffe	Meter 2.50 1.50 1.95
Kleider-Körper-Samte	10 m breit, beste Fabrikate Meter 2.50 1.50 3.20

Kinder-Kleidung	
Mädchen-Kleider aus reiner Wolle, viel Farb., mit Plüschverkleidung	aus reiner Wolle, viel Farb., mit Plüschverkleidung, Größe 48-56 2.50 2.75 4.50
Mädchen-Mäntel mit Plüschverkleidung	aus reiner Wolle, viel Farb., mit Plüschverkleidung, Größe 48-56 2.50 2.75 4.50
Knaben-Anzüge	aus reiner Wolle, viel Farb., mit Plüschverkleidung, Größe 48-56 2.50 2.75 4.75
Knaben-Mäntel	aus reiner Wolle, viel Farb., mit Plüschverkleidung, Größe 48-56 2.50 2.75 6.50

Strümpfe, Goden	
Damen-Strümpfe	Paar 1.25 0.65 0.15
Damen-Strümpfe	Paar 1.25 0.65 0.75
Herren-Socken grau gestrickt	Paar 1.65 0.85 0.35
Herren-Socken	Paar 1.25 0.65 0.45

Damen-Taschen	
Besuchstaschen Leder u.imitat.	Stück 2.25 1.10 0.48
Beuteltaschen Leder undimitat.	Stück 4.75 3.25 1.95
Beuteltaschen aus prima Leder	Stück 12.00 9.75 6.50

Taschen-Täucher	
Ballist-Taschentücher	Stück 0.50 0.15 0.05
Ballist-Taschentücher	Stück 0.50 0.15 0.08
Ballist-Taschentücher	Stück 0.50 0.15 0.15

Herren-Gehals	
Kragenschoner	aus Kunstseide, Stück 1.25 0.95 0.48
Kragenschals	aus Kunstseide, Stück 2.25 1.50 1.75
Wollene Schals	mollig u. warm, Stück 2.25 1.50 1.75

Herren-Wartikel	
Farbige Oberhemden	aus reiner Wolle, Stück 5.00 2.80 3.15
Weißer Oberhemden	aus reiner Wolle, Stück 5.00 2.80 3.75
Mosensträcker-Garnituren	Garnitur 3.50 2.00 1.40
Herren-Gamaschen	aus reiner Wolle, Paar 6.25 5.00 3.50

Sämtliche Artikel sind bis zu den besten Qualitäten am Lager. Sonntag von 1/2 12 bis 6 Uhr geöffnet.

Halle a. S. Marktplatz 2 und 3



Der Rundfunk



Das Rundfunkapparat als Weihnachtsgeschenk

Von Elektroingenieur Karl Keller.

Die feste Aufnahme der Rundfunkapparate liegt schon heute als fester Bestandteil des Weihnachtsgeschenks viel mehr als in den Vorjahren im Programm. Bei der Wahl des Geschenks als Weihnachtsgeschenk soll dem Beschenkten nicht nur ein technisches Geschenk, sondern ein Geschenk sein, das die Freude verleiht, mit einem Apparat verbunden zu werden.

Neu gewinnende Anforderungen, nach der Reichweite, Lautstärke, einfachen Bedienung, Selektivität und Röhrenzahl, die für den Kleinstplatz des Empfängers ausreicht, sind, müssen für den Apparatbedingungen erfüllt werden, die bei der eingegangenen Beschenkten, einen zu dem Beschenkten nachschauen ermöglicht, einen zu dem Beschenkten nachschauen ermöglicht, einen zu dem Beschenkten nachschauen ermöglicht.

Einmal muß man wissen, was dem Beschenkten über die Bestenheit zum Empfänger, was dem Beschenkten über die Bestenheit zum Empfänger, was dem Beschenkten über die Bestenheit zum Empfänger.

Die meisten am meisten verwendeten Apparate sind Hochfrequenzempfänger, bei denen die Abstimmung mit zwei Drehkondensatoren erfolgt und die Lautstärke einer Mittelstufe getriggert wird. Sie sollen mit einer Verstärkung versehen sein, die es ermöglicht, die letzte Röhre abzuschalten, so daß man auch in nicht zu harter Lautstärke, mit einem Apparat, sich hören lassen kann. Für jene, die nur hören wollen, sind Apparate zu empfehlen, bei denen die Abstimmung nur mit einem einzigen Drehkondensator erfolgt, so daß das Suchen der Stationen nicht die geringsten Schwierigkeiten verursacht werden können. Diese Apparate, meist Zweiröhren-Apparate, sind mit Hochfrequenzdrehkondensatoren versehen, bei denen zwei oder auch drei Abstimmkondensatoren auf einer gemeinsamen Welle liegen und mit einem gemeinsamen Drehtrieb bedient werden.

Als Antennenform ist meistens eine Hochfrequenzantenne, wenn diese unmöglich ist, eine Sperrantenne zu empfehlen. Die Rahmenantenne ist nicht anzuraten, da man den größten Nutzen aus der erträglichsten Antennenform ziehen kann, wenn man sich nicht unbedingt diese Antenne, die zwar einfacher ist, aber auch mit recht geringerer Lautstärke arbeitet, benötigt. Sie erfordert auch in der Regel mehrfache

Weihnachten und Rundfunk

Stich bei wässriger Abstraktion von der christlichen Gedankwelt. Weihnachten bleibt aus diesem Jahr der menschlichen Geburt so viel anregende Mühsal, ein solcher Schmerz, des Unablässigen, das es nicht unternimmt, das gerade die Weihnachtsgeschichte für alle Künstler, für allen oder für die Freunde der bildenden Kunst, ein stets wieder anregender Stoff für die Weihnachtsgeschichte der ganzen Welt ist, durch die drei Weisen oder Könige aus dem Morgenlande, die eine solche Fülle von erhabenden Motiven, das feierliche Szenario von Darstellungen auf der Welt verteilt sind, die, von hervorragenden Künstlern, immer wieder neue Gesichtspunkte eröffnen lassen und immer wieder auf jeden Menschen, der primitiven als den gebildeten, eine rührende Wirkung nicht verfehlen. Gegen diese überreiche Ausstattung des christlichen Weihnachts durch die altchristlichen Künste mehr und mehr zurück. Das liegt nicht zuletzt daran begründet, daß auch das Symbol des Festes gerade bei uns in Deutschland der allgemeinen Weihnachtsbaum ist, für den die Weibchen der Weihnachtsfeier zur Begleitung besetzen. Der Mensch will in die ihm geoffeneten Geheimnisse der Natur und der Geschichte eindringen, so will er sie sich näher bringen, was durch die Darstellung für das Gefühl der Geburt, und auch mit dem Namen, der sich gerade dem Festes der veredelten Weihnachtszeit, den die Welt, die nach der Darstellung der Natur wird in diese Nacht aus dem Geiste, und über die Erde hinströmt, um den Festen zu bringen. Schon früh hat man darum bei den Christen, die katholischen Kirche den Chor so gestellt, daß

die im Mittelpunkt der öffentlichen Erörterung stehen bzw. breite Kreise der Bevölkerung bewegen, behandelt werden. Im Einklang mit den allgemeinen Richtlinien des Rundfunks werden auch diese Darbietungen streng überparteilich gestaltet sein. Um dies zu gewährleisten, wird ein besonderer Überwachungs-ausschuß auf breiter politischer Grundlage gebildet, der zu den Plänen der Deutschen Welle auf diesem Gebiet Stellung zu nehmen und die Wankstücke zu prüfen hat. Insofern wird sich die Prüfung nur darauf erstrecken, ob die Darbietungen den höchsten und guten Sitten nicht zuwiderlaufen und unter Ausschuß jeder geschäftlichen und unehrlichen Absicht rein sachlich gehalten werden müssen. Die Darbietungen werden ein Versuch gemacht, die in der Öffentlichkeit vielfach geäußerten Wünsche nach Aktualisierung des Rundfunks zu erfüllen. Die gleichfalls vielfach erbetene Förderung, den Rundfunk in den politischen Parteien ungescheut zur Verfügung zu stellen, ist von allen Beteiligten als unerlässlich abgesehen. Dagegen soll auch die Erörterung solcher Tagesfragen nicht ausgeschlossen bleiben, die das Gebiet des Kulturbereichs, der Politik, der Deutschen Welle wird diese Diskussion unter der Aufsicht der Deutschen Welle antizipieren und damit im Laufe des Jahres beginnen.

Kostenlose Haftpflichtversicherung für sämtliche Rundfunkteilnehmer

Die Reichsrundfunkgesellschaft hat mit fünf deutschen Berufsstandesorganisationen unter Führung der „Allgemein- und Staatsbürger Verein Berufung 4. B. Berlin“ für sämtliche Teilnehmer der Reichsrundfunkgesellschaft eine kostenlose Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Diese Haftpflichtversicherung ist für den Teilnehmer des Rundfunks, der sich an den Besen des Jahres, der sich an den Besen des Jahres, der sich an den Besen des Jahres.

Die Haftpflichtversicherung, die zu solchen Schäden von den Berufsstandesorganisationen erbracht werden, belaufen sich bei Berufsstandesorganisationen auf 100.000 RM, bei Sachschäden auf 25.000 RM. Die Versicherungsprämie wird von der Reichsrundfunkgesellschaft bezahlt. Die Haupt erfr. möglichst, neben dieser erbotenen Haftpflichtversicherung, die von der Berufsstandesorganisation abgeschlossen werden soll.

Als den Versicherungsbedingungen, die mit den meisten Organisationen abgeschlossen werden, sind folgende mitzuteilen:

Die Haftpflichtversicherung tritt am 1. Januar 1928, mittags 12 Uhr, in Kraft. Sie umfaßt alle Personen und Sachschäden, die durch die Rundfunkempfangsanlage, einschließlich der Hauptanlage, verursacht werden, jedoch nicht die Schäden, die durch die Teilnehmer der Berufsstandesorganisationen entstehen und für die der Teilnehmer der Berufsstandesorganisationen die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft lebenden Familienangehörigen auf Grund gesetzlicher Haftpflichtverpflichtungen oder auf Grund

Kaufprecher als Verlehrsühmann

Die „Weseler Nachrichten“ berichten: Mit 200 Kraftfahrzeugen brachte Sarcelan seinen Schritt in die Welt nach Wesel. Nur die 22 Kleinfahrer und die 100 Pferde wurden bei der Fahrt veräußert; sonst nur alles in diesen Reihen- und Teilungen veräußert, sonst nur alles in diesen Reihen- und Teilungen veräußert, sonst nur alles in diesen Reihen- und Teilungen veräußert.

Distinktion im Rundfunk

Am Einnehmen mit der preussischen Staatsregierung hat der Reichsrundfunk die Distinktion im Rundfunk, die Distinktion im Rundfunk, die Distinktion im Rundfunk.

Der Götter, das Heilte und freichte von aller Gesellen, das Heilte und freichte von aller Gesellen, das Heilte und freichte von aller Gesellen.



Allen meinen lieben Nichten und Neffen, Freunden und Freunden und ihren Eltern wünsche ich ein glückliches Weihnachtstfest! Onkel Hutzelmann.

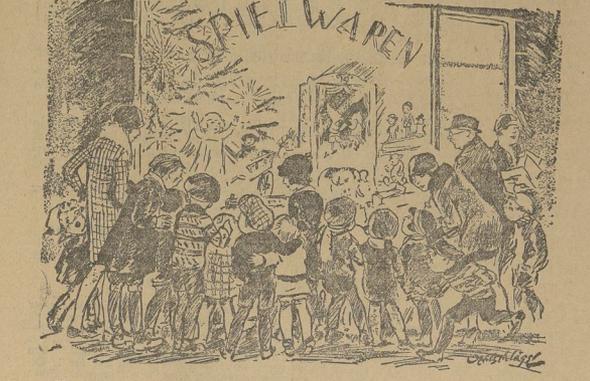
Onkel Hutzelmann's Christmas cards. Nr. 51 Merseburg, den 21. Dezember 1928 Nr. 51

Lumpia Weihnachten.
Von Karoline (18 Jahre).

Das Lumpia ist ein süßliches Gebäck. Jedes Kind nimmt sich für den Christ und stellt ihm ein Geschenk. Jedes Kind nimmt sich für den Christ und stellt ihm ein Geschenk. Jedes Kind nimmt sich für den Christ und stellt ihm ein Geschenk.

Einmal muß man wissen, was dem Beschenkten über die Bestenheit zum Empfänger, was dem Beschenkten über die Bestenheit zum Empfänger, was dem Beschenkten über die Bestenheit zum Empfänger.

Was werden wir auf dem Weihnachtstisch wiederfinden?



Was für ein Tisch! Was für ein Tisch!

Weihnacht!

Tief träumt der Wald in seiner weißen Hülle. Die ihn umfließt wie funkelnde Kräfte. Die ihn umfließt wie funkelnde Kräfte. Die ihn umfließt wie funkelnde Kräfte.

Teppiche nur von Dobkowitz

In großer Auswahl — unübertroffen billig, da stets zum festgelegten Mindestpreis
Sonntag von 12 — 18 Uhr geöffnet

Zum Feste einen guten Tropfen!

Deutscher Weinbrand „Hausmarke“
vollständig und mild
Weinbrand-Verschnitt die 1/2-Ltr.-Flasche 2.50
Jamaika-Rum-Verschnitt die 1/2-Ltr.-Flasche 2.25
Jamaika-Rum-Verschnitt „Blaukegel“ die 1/2-Ltr.-Flasche 2.20
Jamaika-Rum-Verschnitt „Rosigele“ die 1/2-Ltr.-Flasche 2.60
Arrak-de-Batavia-Verschnitt die 1/2-Ltr.-Flasche 4.—

Meine Edelmarken:
Weinbrand, Jamaika-Rum-Verschnitt und Arrak-Verschnitt in Bastgeflecht die 1/2-Ltr.-Flasche 5.—

Aus meiner Preisliste:
Edelliköre:
Danziger Goldwasser die 1/2-Ltr.-Flasche 4.50
Pflastermiz die 1/2-Ltr.-Flasche 3.80
Blutorange die 1/2-Ltr.-Flasche 3.60
Cherry Brandy die 1/2-Ltr.-Flasche 3.80
Advokat Eierlikör (Verpoorten) die 1/2-Ltr.-Flasche 4.50

Rotweine:
Montagne die 1/2-Flasche 1.25
Hermitage (Csp Rotwein) die 1/2-Flasche 1.40
1921er St. Julien de Cursac die 1/2-Flasche 2.20
1927er Chateau Pontet Pichan Ludon die 1/2-Flasche 2.40

Weißweine:
1927er Eisweiner die 1/2-Flasche 1.20
1926er Gaubickelheimer die 1/2-Flasche 1.35
1926er Oppenheimer die 1/2-Flasche 1.70
1926er Liebfraumlich die 1/2-Flasche 2.20

Schweine:
Alter Larragon, sds die 1/2-Flasche 1.40
Orgus Insel Sarnos hochfein die 1/2-Flasche 1.60
Mataga Larragon Gold (Rein & Co.) die 1/2-Flasche 1.80
Original Douro-Portwein die 1/2-Flasche 2.65

Außerdem in großer Auswahl:
Marken-Weinbrände wie Asbach, Scharlachberg, Winkelhausen etc.
sowie Fruchtsekte und Marken-Schaumweine wie Schmelein Rheingold,
Kupferberg und Deutz & Geldermann.

Zur Bowle:
Ananas, Erdbeeren und Pfirsiche in Dosen.

Walther Bergmann
Merseburg und Neu-Rössen
Jedem seine Sorte in bester Qualität zu billigstem Preise.

Für jeden der etwas Licht oder zu verkaufen hat, Stellung wünscht oder für einen Boten die geeignete Kraft sucht, muss eine kleine Anzeige im Merseburger Korrespondent, im führenden (sonntäglichen) Blatt in Stadt und Land.

Auf Kredit Das schönste Weihnachts-Geschenk kaufen Sie bei uns bei spielend leichten Teilzahlungen welche Sie selbst bestimmen können
Wir empfehlen in großer Auswahl: Rauchfische, Nähmaschinen, Uhren, Flurgarderoben, Nähmaschinen, Sofas, Ruhebetten, Korbmöbel, Reformbetten, Federbetten, Gardinen, Teppiche, Steppdecken, Divandecken, Tischdecken, Linoleum, Kinderwagen, Puppenwagen usw.
Neuangekommen: Sprech-Apparate, Platten.
Große Möbel-Ausstellung in 3 Etagen
Besuche auch ohne Anzahlung
N. Fuchs, Möbelhaus
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 58
I., II. und III. Etage.
Kredit auch nach auswärts!
Sonntag, den 16. und 23. Dezember von 12 bis 6 Uhr geöffnet.

30
Monatsversammlung
morgen, Sonntag, 21. 12. Uhr, im Vereinsheim. Voll zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.



Sprech-Schall-Platten
Nähmaschinen
Wasche-Wringer
W. Horn
Gottfriedstr. 29, 1104
Eng. Gr. Ritterstraße
Sonntag geöffnet.
Empfehle mir die Feiertage:
Prima junges Rostfleisch
Ihm alle Sorten
Wurstwaren
W. H. Helm (Staub) Oberer Breite Str. 4.

Pianos
gegen kleine Raten
Lüders & Olberg
Halle a. S.,
Leipziger Str. 30.

Weihnachtsmarkt
Sonntag und Sonntag
Nougat-, Vanille-,
Vollkorn-Wafer
Grazig Brotze,
Süßwaren
Merseburger
Vereinsbank.

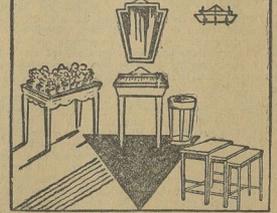
Schlittschuhe
schleift
Friedrich Engel
Antonstraße 2

Verlobungsanzeigen
in Brief- und Kartenform
in moderner geschmackvoller Ausführung
Buchdruckerei Th. Rößner
Merseburg, Kl. Rittersstraße 3
Leuna, Industrieort 1

Teillzahlung
Miestro & Galitzsch Nachf., Am Neumarkt 2

Wir suchen per sofort oder nach Ueberreinkunft 2 wei
junger tüchtige Kontoristinnen
Gebühe Statistikerinnen mit guter Handschrift und schneller Auffassungsgabe werden bevorzugt.
Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an
Conitzer & Co., Merseburg

EINZELMÖBEL



Rauch-, Näh-, Radio-, Grammophon-Tische, Säulen, Korbmöbel usw.
Standuhren
extra schwer, prima Messingwerk, in versch. Ausfüh.
Chaiselongues von 39.50 an
Flurgarderoben die en-garanturen 38.—
Nußbaum-Tische 29.—
Kleiderschränke 2tägig 79.—
Bettenstellen Eiche, lackiert 29.50
Küchen lackiert, lackiert, komplett 7 teilig 175.—
Schlafzimmer komplett 448.—
Speisezimmer nach beste Qualitäten
Sofas in vielen Mustern
Auf Wunsch Zahlungsverleicherung!
Lieferung frei Haus!

Artmann
(Die richtige Quelle!)
jetzt Domstraße Nr. 7
(früher Johannisstraße Nr. 4)

Achtung! Damen!
Gemacht für die Streitere: Achtung!
prima leitet Bodleth a. Vid. 0.9
prima Rindfleisch a. Brot u. Hühner 1.30
prima Rindfleisch zum Kochen 1.10
prima Schinken und Kaviar 1.40
Ihm alle prima Kalbfleisch.
Alle Sort. Wurstwaren in bester Qual. billigst
H. Meier
1.12.28
Schifferei Gierberg, Marktfront
auf d. Markt, gegenü. Fr. Leuchth. Br. 4

Feinbäckerei Robert Krause, Gr. Ritterstr. 1
Pa. Christstollen
nach Dresdner Art, I. und II. Sorte
Königskuchen, Spritzkuchen
eigenes Fabrikat
Bestellungen werden frei Haus ausgeführt.
Nähe Leuna-Werke

Grundstücke
f. Anlage von 5-20 Wohnhäusern gesucht. Die Baustellen brauchen nicht nebeneinander zu liegen.
Offerten mit Preis, Lage, Größe u. Straßenfront erbet. u. 10252 an die Grd.äm. d. St.

B.C. Preußen E.V.
Mitglieder und geliebte Gäste (auch sonstige, die mit Einladung etwa übergangen sind) machen wir nochmals auf unsere am 1. Weihnachtstag, abds. 8^{Uhr} im Sechserhaus stattfindende **Weihnachtsfeier** aufmerksam. Der Vergn.-Ausschuß.
An beiden **Frühschoppen** Feiern: in unserem Vereinslokal Hohenollern.

Suntenburg
Heute Freitag und Sonntag von 16 Uhr an **großer Ball**
Flotte Hauskapelle! Tanz frei!
Es ladet freundlich ein **Bruno Knoche**.

Tivoli
der humoristischen Saitenmenschen Kapelle
Tägl. Konzert

Strandschlößchen
Sonntag, den 23. Dezember 1928, von nachmittags 4 Uhr an
Großer Ball
Freundl. ladet ein **Der Wirt**.

Zum Preis-Skaten
am Sonntag, dem 23. d. Mis.,
in Göhren
ladet ein **Der Wirt**.

Gasibus Neuschau
Sonntag, den 23. Dezember, von 6 Uhr an:
großer Hausball
Es ladet fröhlich ein **Die verklärte Hauskapelle**.

Schkopau zum Raben
Sonntag, den 23. Dezember, von nachm. 5 Uhr an
GR. BALL
Flotte Musik! Tanz frei!
Reuele Schläger! Es lad. fröhlich ein **Der Wirt**.

Wahlhaus Wiewichau
Sonntag, den 23. d. M., ab 6 Uhr
Weihnachtsanfang-Ball
Flotte Musik! Tanz frei! Reuele Schläger!
Salzburaer Schrammel!

Teillzahlung Nur in der Berliner Kredit-Gesellschaft
Kostmarkt 19
kaufen Sie auf Kredit am preiswertesten. Beisp. die:
Herrenmütze 10—15 M., Anzüge, Stoff 6 Mon.
Damenmütze 10—20 M. „ „ 6 „ „
Damenkleider 5—10 M. „ „ 6 „ „
Außerdem 200 St. Gardinen, Tischdecken, Bandbestände, Chaletgegenstände usw.
Besuche und alle Kunden ohne Anzahlung.
Sonntag von 12—6 Uhr geöffnet!

STRICKWESTEN
Kraftige Qualität Reklamepreis 3 95
Bessere Ausführung schöne Farben 5 90
Beachten Sie bitte die Preise in meinem Spezialgeschäft, dann werden Sie finden, wie billig Sie bei mir kaufen.
Erich Grauas, Johannisstr. 4

Oberhemden Beliebtester Ausführung, Zephir, Trikolin 15.— 12.— 9.50
Krawatten neueste Muster in der denkbar größten Auswahl 1.50 bis 7.50
Handschuhe in Stoff und Leder Nappa, Nappa, Futter, Wildleder, Polhandschuhe 6.50 4.90 8.50 6.75 **6.50**
Spezialgeschäft Fleischhacker Halle a. S., Leipziger Straße 17 gegenüber Ritterhaus



Turnen · Sport · Spiel



Fußball

Es bleibt beim 5:0 gegen 96!
Der Postler der 96er zu rückgeogen!
Die wir erfahren, hat der D.F.S. heute 96 in seiner letzten Dorfandlung bestritten, den im Spiel gegen 99 Merseburg (0:5 für 99) erholten Trostpreis zurückzugeben. Da der Einsatz der halben Woche auf sehr schönen Füssen stand, haben die 96er das nötige getan, was unter der gegebenen Verhältnisse möglich war. Die beiden Mannschaften trafen sich übrigens — entgegen den Angaben der neuen Mittelliste, die noch verschiedene Änderungen erfahren wird — voraussichtlich bereits am 6. Januar erneut, und zwar in Merseburg zur Austragung des Verbandsplatzes aus der ersten Serie.

Die wichtigsten Fußballturniere des Jahres 1929.

Die Termine der großen Fußball-Repräsentativkämpfe und der Weltmeisterschaften des D.F.S. liegen für das kommende Jahr bereits jetzt größtenteils fest. So wird die Bundespokal-Wettbewerbe am 18. Februar und das Bundespokal-Europaspiel am 24. März ausgetragen. Nach dem auf dem 2. Juni angelegten Vorbildprogramm fällt am 9. Juni in der Endrunde die Einführung in der Weltmeisterschaft des D.F.S.

Die bedeutendsten nationalen und internationalen Fußballturniere sind folgendermaßen verteilt:
Januar: 6. Süddeutsches-Weltmeisterschaft in München, 12. Bundespokal-Wettbewerbe: Westdeutschland-Berlin in Ulm, Ostdeutschland gegen Süddeutschland in Chemnitz.
Februar: 10. Deutsches-Schnee-Schnee in Mannheim.
März: 2. Italien-Deutschland in Turin, Süddeutschland-Zentralregion in München, 24. Bundespokal-Europaspiel.
April: 9. Vorrunde um die D.F.S.-Weltmeisterschaft, 19. erste Mittelrunde um die D.F.S.-Weltmeisterschaft, 1. Juni: Westdeutschland-Süddeutschland in Duisburg, Vorfinalrunde um die D.F.S.-Weltmeisterschaft, 3. Endrunde um die D.F.S.-Weltmeisterschaft, 23. Deutschland-Schweden in Köln.

Krattsport

Schmelzholz heute in Neuhof.

Das kleine Treibballspiel lockt viele Spieler und Zuschauer auf das Eis. Um die beiden 1,83 Meter breiten und 1,22 Meter hohen Tore entziehen sich auf dem 80 mal 40 Meter großen Eisoberflächen spannende Kämpfe.

Nelberg noch — 4 Grad mehr, bezeichnet Sportkämpfer +1 Grad. Bei Temperaturen sind die Sportmöglichkeiten im Schmelzholz ausgedehnt.

Schwarzwald (Kalen).
Nelsbergerhof (1270): — 4 Grad, 110 Zentimeter Schneehöhe; etwas bewölkt, Pulverföhn, Nordwind, Stille, sehr gut.
Tiefen-Neuhof (850-1200): — 1, 55 Zentimeter, etwas bewölkt, Pulverföhn, Ost und West sehr gut.
Karlswalden (850): — 1, 65 Zentimeter; etwas bewölkt, vorwiegend Sportlichheit gut.
Südtälische-Mittelliste: — 2, 40 Zentimeter; etwas bewölkt, Pulverföhn, Ost und West sehr gut.

Casimir kämpft in Frankreich.

Der Deutsche Feldmeister Edwin Casimir hat eine Einladung erhalten, am 26. Dezember in Cannes ein Floretturnier gegen den hervorragenden französischen Fechter Cattiau auszuführen. Die Zustimmung beider Verbände vorausgesetzt, würde damit der erste deutsch-französische Fechtkampf nach dem Kriege in Frankreich stattfinden.

Vereinsnachrichten

Die Merseburger Turner-Verbandsvereine haben folgende Termine, den 21. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim, den 22. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim, den 23. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim, den 24. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim, den 25. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim, den 26. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim, den 27. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim, den 28. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim, den 29. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim, den 30. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim, den 31. Dezember 1928, abends 6 Uhr im Vereinsheim.

Überall WinterSport!

Neue Schneefälle in Bayern. — Starke Kälte in Schlesien und Sachsen.

Nach den Wettermeldungen sind in ganz Oberbayern und im Allgäu neue Schneefälle zu verzeichnen, die die bisherige Schneedecke weiter vergrößern werden. Die Temperaturen liegen hier zwischen 1 und -6 Grad. In Schlesien und in Sachsen sind das Thermometer weiter gefallen: aus Bad Münder, bei Scharfstein und bei Wernitz werden -10 bis -11 Grad Kälte gemeldet, die Schneehöheverhältnisse überall ausgedehnt. Dagegen ist es im Schwarzwald etwas wärmer geworden. Während der

Wald Tals (700): — 4, 55 Zentimeter; bewölkt, Pulverföhn.

Allgäu.

Oberdorf (843): — 1, 75 Zentimeter; leichter Schneefall, Pulverföhn.
Büfen (810): — 1, 60 Zentimeter; leichter Schneefall, Pulverföhn.
Jahn, Büttel, Allg. (700-1200): — 90 Zentimeter; starker Schneefall, milder Schnee.

WinterSport im Saax.



Eishockeykampf in Schierke.

Das kleine Treibballspiel lockt viele Spieler und Zuschauer auf das Eis. Um die beiden 1,83 Meter breiten und 1,22 Meter hohen Tore entziehen sich auf dem 80 mal 40 Meter großen Eisoberflächen spannende Kämpfe.

Nelberg noch — 4 Grad mehr, bezeichnet Sportkämpfer +1 Grad. Bei Temperaturen sind die Sportmöglichkeiten im Schmelzholz ausgedehnt.

Schwarzwald (Kalen).

Nelsbergerhof (1270): — 4 Grad, 110 Zentimeter Schneehöhe; etwas bewölkt, Pulverföhn, Nordwind, Stille, sehr gut.
Tiefen-Neuhof (850-1200): — 1, 55 Zentimeter, etwas bewölkt, Pulverföhn, Ost und West sehr gut.
Karlswalden (850): — 1, 65 Zentimeter; etwas bewölkt, vorwiegend Sportlichheit gut.
Südtälische-Mittelliste: — 2, 40 Zentimeter; etwas bewölkt, Pulverföhn, Ost und West sehr gut.

Bayern.

Casimir-Parteien (700-720): — 4 Grad, 50 Zentimeter; leichter Schneefall, Pulverföhn.
Nelsbergerhof (1270): — 5, 150 Zentimeter; leichter Schneefall, Pulverföhn.
Oberammergau (887): — 1, 85 Zentimeter; leichter Schneefall, Pulverföhn.
Tegernsee (822): — 1, 40 Zentimeter; leichter Schneefall, Pulverföhn.
Schierke (784): — 4, 40 Zentimeter; etwas bewölkt, Pulverföhn.
Nelsbergerhof (1270): — 6, 215 Zentimeter; neblig, Pulverföhn.
Mittenwald (920): — 1, 80 Zentimeter; leichter Schneefall, Pulverföhn.
Sudelfeld (1100-1800): — 2, 125 Zentimeter; leichter Schneefall, Pulverföhn.

Schlesien.

Nielsbergerhof (1270): — 4 Grad, 110 Zentimeter Schneehöhe; etwas bewölkt, Pulverföhn, Nordwind, Stille, sehr gut.
Tiefen-Neuhof (850-1200): — 1, 55 Zentimeter, etwas bewölkt, Pulverföhn, Ost und West sehr gut.
Karlswalden (850): — 1, 65 Zentimeter; etwas bewölkt, vorwiegend Sportlichheit gut.
Südtälische-Mittelliste: — 2, 40 Zentimeter; etwas bewölkt, Pulverföhn, Ost und West sehr gut.

Sachsen.

Nielsbergerhof (1270): — 4 Grad, 110 Zentimeter Schneehöhe; etwas bewölkt, Pulverföhn, Nordwind, Stille, sehr gut.
Tiefen-Neuhof (850-1200): — 1, 55 Zentimeter, etwas bewölkt, Pulverföhn, Ost und West sehr gut.
Karlswalden (850): — 1, 65 Zentimeter; etwas bewölkt, vorwiegend Sportlichheit gut.
Südtälische-Mittelliste: — 2, 40 Zentimeter; etwas bewölkt, Pulverföhn, Ost und West sehr gut.

Sachsen.

Nielsbergerhof (1270): — 4 Grad, 110 Zentimeter Schneehöhe; etwas bewölkt, Pulverföhn, Nordwind, Stille, sehr gut.
Tiefen-Neuhof (850-1200): — 1, 55 Zentimeter, etwas bewölkt, Pulverföhn, Ost und West sehr gut.
Karlswalden (850): — 1, 65 Zentimeter; etwas bewölkt, vorwiegend Sportlichheit gut.
Südtälische-Mittelliste: — 2, 40 Zentimeter; etwas bewölkt, Pulverföhn, Ost und West sehr gut.



Man kann nicht alle Dinge zu Weihnachten schenken,

gewiss nicht, aber eine Rauchjoppe — flauschig und mollig — ist sicherlich für den Bräutigam oder Gasten ein passendes Geschenk.

Rauchjoppen warme mit Schneefassung	9.50	Skilumberjacke mit Reißverschluss	45.00
Rauchjoppen mollig warme mit Stoffeinsatz	14.50	Kamelhaar-Weste reine Wolle, ohne Armeel	19.00
Rauchjoppen besonders warme mit Stoffeinsatz	19.50	Leder Weste aus Chrom-Nappaleder mit Armeel	46.00
Lumberjacke warm mit Reißverschluss	29.00	Leder-Jacke aus stark braunem Leder, Sportform, 4 Taschen	69.00

S. Weiss

Merseburg, Kleine Ritterstraße 6

Verlangen Sie kostenlos Geschenkkartons!



Alpina-Uhren
Gold- und Silberwaren
Original Wellner-Bestecke
sind passende, stets willkommene
Weihnachts-Geschenke

Wilhelm Schüller, Markt 27

Regnet's in Strömen, Heinzel-Schirme nehmen!
Regnet's gerade nicht, ist es erst recht Pflicht!
Denn man kann nie wissen, ob's nicht bald wird mal gießen!

Damen-Regenschirme schöne Muster	9.50	7.50	6.90
Damen-Regenschirme Halbseide . . . 15.— 13.— 12.— 11.— 10.—			9.75
Damen-Regenschirme Bembergseide	27.—	25.—	18.75
Herren-Regenschirme von dem elegantesten bis zum Strapazierschirm von			3.90 an
Kinder-Regenschirme alle Größen und Farben			2.50 an

„Knirps“ der Taschenschirm, grösste Neuheit.

Schirm-Heinzel HALLÉ A. S.,
Leipziger Str. 98/99
Steinweg 19 a.

Geschäftsmann inferiorer im „Merseburger Korrespondent“

Das sind Preise!

Mäntel, Ringart, Ohrschal- Büchlein	78.00	45.00	25.00
Wäsche, modern, ansehnlich hübsch Schnitt	75.00	39.00	29.00
Schürze, Stoff	14.00	12.00	9.75
Wäsche, moll. Soppen	25.00	18.75	15.00
Gordansüge	45.00	35.00	29.00
Strickjagen	12.75	7.50	4.90
Herren-Unterhosen	4.50	3.50	1.95
Kinder-Unterhosen	3.50	2.50	0.95
Baumwollhemden	2.50	1.95	1.95
Einfaßhemden	3.50	2.95	2.50
Oberhemden	3.90	5.90	4.90
Hosenträger	2.95	2.50	1.50
Hosenträger-Garntüte	2.90	1.90	1.50

Binder, Krone, Strümpfe, Flafäden,
Kamelhaarschuhe, Filzpantoffeln

Renner & Co.
Für die Feiertage
empfehle aus meiner Hauschmuckerei
Leber- u. Blutwurst feich u. geräuchert
Käse- und Blutwurst
Serralat und Salamunsk

Gardinen in Del Dole	80	70	50
Blumen lkg. Dole	80	70	50
Blumen lkg. Dole	130	120	90
Blumen lkg. Dole	90	80	60
Blumen gerodnet Pfd.	40	30	20

sonst sämtliche Weihnachts-
Güter-Kontoren

A. Speiser, Breite Str. 13

Teppiche
auf
Teilzahlung
Korbseel, Korbtische,
Divan-Hecken, Stoppdecken,
Bühnen-, Flurschirmen
3.— Mk. Wochenrate.

Eichmann & Co.
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr.
51 und 36

Thiele & Francke
Likörfabrik und Weinhandlung
Große Ritterstraße

Weine
Liköre
Spirituosen

Große Auswahl und bekannte Preiswürdigkeit

Praktische Weihnachts-Geschenke

sind: Trikot-Unterzeug — Stutzen — Gamaschen
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe
Sport- u. Jagdwesten — Walkjacket — Pullover
schwarze und farbige Schürzen in jeder Form
Gestrickte Kleidchen, Spielböschchen u. Garnituren
— Finger- und Fausthandschuhe — Halsschleie

Martha Schladitz Markt 21
Sonntag von 12 — 18 Uhr geöffnet

Die schönsten
Weihnachts-Geschenke

sind:
Visiten-Karten
Modernes Briefpapier
Die beliebten Briefkarten
mit und ohne Druck
in geschmackvollen Kassetten

Buchdruckerei Th. Rößner
Merseburg, Kleine Ritterstraße 3
Leuna, Industriest. 1

Am nächsten Geschäfts-sonntag
von 12—18 Uhr geöffnet!

Auf Teilzahlung

zu billigen Preisen liefern wir
Stand-, Wand-, Küchen-Übren,
Herren-Taschen-Übren, Arm-
band-Übren für Damen u. Herren, Wecker, Uhretten.
Wochenrate von 1.— Mk. an.
Kostenlose Zusendung unseres Katalogs Nr. 103

Paul Sommer, Halle a. S., Leipziger Str. 14.

Liköre und Spirituosen für die Festtage

Ersklassig in Qualität und Ausstattung
Billig und gut!!!
Heberzeugen Sie sich selbst! Heberzeugen Sie sich selbst!

W. Mahlfeldt, Ritter-Drogerie

Helle Freude!
Geschenke

Vorteilhafte Angebote in:
— Damenwäsche, Neuheiten in farbiger Batist
und Kunstseidenwäsche, Baby- und Kinder-
wäsche, Oberhemden, Nachthemden u. Schlaf-
anzüge für Herren, Wäschestoffe für Leib- u.
Bettwäsche, appreturfreie „Trefler“-Tuche, In-
letts in bewährten Qualitäten und fertig ge-
nähte Bettwäsche, Handtücher und Wisch-
tücher, Tischzeuge, Kaffeedecken, Steppdeck-
und Gardinen, Schürzen und Schürzenstoffe,
fertige Damenbekleidung jeder Art, Kleider-
und Blusenstoffe in Wolle und Seide.

OTTO WIRTH
Burgstraße 9
Das Spezialhaus für
Damenbekleidung
und Aussteuerbedarf

**585 393 Trau-
ringe**
in allen Feingehalten
Wilh. Schüller, Markt

Sumatra-Havana
unsortiert
Garantiert
Hamburger Fabrikat
Erstklassige 15.-Pl.-Zigarre

Größte Auswahl
in Präsent- und
Sortimentkistchen

Zigaretten
in Weihnachtspackungen
von sämtlichen bekannten
Firmen

Albert Dietzold
Merseburg
Domstraße Nr. 1
Fernruf 404 Gegr. 1900

Zum Weihnachtsfest!

Höft-Kaffee
Höft-Bohnen 1/2 Pfd. 1.15
Wiener Bohnen 1/2 Pfd. 1.10
Kaffeebohnen 1/2 Pfd. 1.10
Hotel Spezial 1/2 Pfd. 1.00
Peri 1/2 Pfd. 0.90
Hansheit 1/2 Pfd. 0.65, 0.75, 0.80
0.55

Tea
Feinste Misch. 1/2 von 0.75 an

Kaffee
late 1 Pfd. 0.75
Reichardt, Sprengel, Berger,
Wöhme, Göttinge ufm.

Süße Sachen
Bergkaffee-Artikel 1/2 Pfd. 0.49
Erdbeere-Bohnen 1/2 Pfd. 0.49
Samburg Misch. 1/2 Pfd. 0.49
Hohlschokolade 1/2 Pfd. 0.25
Bollm- u. Karamellchen 1/2 Pfd. 0.35
Hühner-Pralinen 1/2 Pfd. 0.34

**Baum-Behang, Weihnachts-Männer und -Figuren,
Wigwag-Herzen, Lebkuchen, Bergkaffee-Artikel usw.**

besonders billig!

Hamburger Kaffeelager
Walter Schlicht

Thams & Garfs
neben Lichtspielplatz Sonne
Eierverkauf

Telefon 826

Grosser
Weihnachts-Verkauf

Teilzahlung

Herren-Anzüge Sport-Anzüge
Herren-Mäntel Herren-Paletots
mit Rundärmel Rockpaletots

Damen-Mäntel Damen-Mäntel
Ottomane mit Pelz farbig, engl. Muster
Kleider Strick-Kleider
Federbett alle Größen
für Straße u. Gesellschaft

Schuhe Strümpfe für Damen und Herren
Anzahlung

Abzahlung nach Ihren Wünschen
Alle Kunden ohne Anzahlung

Carl Klingler
Halle a. S., Leipziger Straße 11, I. Biogo
Blanzung Sandberg.

Vertreter: Hugo Dies, Merseburg,
Annonce 14 — Bernhard Hill, Na-
mark-Petzendorf, Bodar-Str. 20
W. Sauer, Naumburg, Oltmarsweg 20

Mettners Weihnachts-Verkauf!

„Kaufe - bezahlen kannst du später!“



Ausscheiden! **20% Rabatt** Ausscheiden!
 Bis zum 24. Dezember 1928 erhalten Sie auf diesen Gutschein
20% Rabatt
 Franz Mettner, Merseburg, Weißenfesler Str. 7.

Unser Angebot:

- | | |
|--|---|
| Herren-Ulster 36 ⁰⁰
mit oder ohne Gürtel
74.00, 68.00, 54.00, 45.00, 45.00 | Herren-Anzüge 32 ⁰⁰
strapazierfähige Qualität
78.00, 64.00, 58.00, 48.00, 39.00 |
| Herren-Ulster 72 ⁰⁰
auf Kunstseide
108.00, 92.00, 84.00 | Herren-Anzüge 68 ⁰⁰
gute Verarbeitung, mod. Form
110.00, 98.00, 86.00, 76.00 |
| Herren-Paletot 48 ⁰⁰
mit Sammetkrausen
92.00, 78.00, 68.00, 56.00 | Kinder-Mäntel 9 ⁵⁰
in blau und farbig
16.75, 14.50, 12.50 |

1/4 Anzahlung / 1. Rate im Januar 1929
 der Rest in 20 Wochenraten.

Franz Mettner
 G M B H
 Merseburg, Weißenfesler Str. 7

Sonntag von 12 bis 1 1/2 Uhr geöffnet!

Jetzt müssen Sie kaufen!

Mehrere Ladungen fabelhaft billiger **Sprech-Apparate** eingetroffen:
 RM. 21.- 24.- 25.- 45.- 58.- usw.
 Tausende von Schallplatten am Lager
 Günstige Teilzahlungsbedingungen

EMIL SCHÜTZE
 Sangerhauser Filiale
Merseburg a.S.
 Bahnhofstraße 8
 Sprechapparate- und Radio-Großvertrieb
 Eines der bedeutendsten Geschäfte seiner Art in Deutschland

Passende Weihnachtsgeschenke!
Gut klingende Kanarienhähne
 Edelgäse, Beilage, Süßlinge, Dampfläuten und andere einweihnachtliche Spezialitäten, Weihnachtliche und exotische Vögel.
 Seltene, Braut- u. Weihnachtskaffee, Vadehörnchen, Spielzeug, Agnarien, Pflanzen, Gold- und Silberkerze, Futterhäuschen, Satterlinge, Girandolen für Weihnachtsbaum.
Carl Zeidler Nachf., Halle a. S.
 Sub: 5. Seite.
Filiale Merseburg
 Neumarkt 19

Neurössen auf **9364**
 Radio-Apparate Ersatzteile
 A. A. nodenbatterien
Otto Felsberg, Torplatz 12
 (Haupteingang Leunawerke)

Zum Feste nur Merseburger Schloßkaffee



Preislisten:
 M. 0.65 0.80 0.90 1.- 1.10 1.20
 für das 1/2 Pfund
Als praktisches Festgeschenk
 empfehle meine
Edelmischung
 in der bekannten Verpackung
 das 1/2 Pfund M. 2.50
Walther Bergmann
 Merseburg und Neu-Rössen

Für Weihnachten

empfehle
 Nürnberger Lebkuchen
 Wagn- u. Herzen, Honigtuchen
 feinsten Marzipan
 Gief Bonbonsieren, Pralinen
 Kakao und Tejeschokolade
Hoffmann, Gotthardstr. 14
 R. Richardt Schokoladen eckhoff

Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle

Schuh- und Filzwaren

zu den denkbar billigsten Preisen
 Damen-Haus-schuh . . . von 1.90 an
 Kinder Filz-oballenschuh v. 1.85 an
 Herren-Hals-schuh . . . von 10.90 an
 Damen-Spangenschuh von 7.20 an
 Bayer, Lang, Halb- und Schnürstiefel
 sowie
 elegante, vornehme Luxusschuhe
 in reicher Auswahl
Rich. Schmidt jun.
 Schuhmachermeister
Jetzt! An der Geisel 3.



Zum Weihnachtsfest zu Hause ein guter Tropfen Bier!

Frei Haus liefere ich prompt meine bekannt köstlichen Siphoniere in 3-, 5- und 10-Liter-Siphons.

Pilsener Urquell, Münchener Pilsener Export dunkel, Märzen hell, Kulmbacher Mönchsbräu hell u. dunkel, Köstritzer Sonnenquell hell, Riebeck Märzen, Sternauer Tafel hell, Schultheiß-Palzenhofer Märzen, Schultheiß-Palzenhofer Versand

CARL SCHMIDT
 Unter-Altenburg 10 Telefon 369

Deutsche Großreederei sucht für Merseburg einen geeigneten PASSAGEVERTRETER

Es wollen sich nur solche bewerben, die den Anforderungen einer solchen Vertretung gerecht werden zu können glauben und einen **Laden m. Schaufenster** in einer guten Geschäftslage haben.
 Offerten unter 10253 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

